

## **Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 3-3099/22-D)**

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Juniorprofessur für Kriminologie, Criminal Compliance, Risk Management und Strafrecht, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, die auf 3 Jahre befristete Stelle einer\*eines

### **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin\*Mitarbeiters (m-w-d)**

in Teilzeit (75 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

#### **Arbeitsaufgaben:**

- Mitarbeit in einem interdisziplinären Drittmittelprojekt zu KI-basierter Geldwäschedetektion (sog. AML-KI) in einem jungen, dynamischen und international ausgerichteten Umfeld
- Erarbeitung von rechtlichen Mindeststandards und Kontrollinfrastrukturen für AML-KI
  - Literatur-, Gesetz- und Rechtssprechungsanalyse
  - Checkliste allgemein rechtlicher Mindestanforderungen (bzgl. Entwicklungsmodalitäten, Einsatzmodalitäten, Kontrollmodalitäten)
  - Sicherstellung des Wissenstransfers bzgl. Literaturrecherche bei der Datenbeschaffung und -aufarbeitung (z. B. Nichtdiskriminierung)
  - Sicherstellung des Wissenstransfers bzgl. Mindestanforderungen bei der technischen Umsetzung (z. B. Nachvollziehbarkeit)
  - Entwicklung einer robusten und langfristigen Kontrollinfrastruktur für AML-KI (Protokollierungspflichten, subjektive Rechte Betroffener, interdisziplinäre Kontrollstelle)
  - Evaluation technischer Lösungen bzgl. Umsetzung von Mindeststandards & Kontrollinfrastruktur
  - Evaluation des KI-Demonstrators bzgl. Umsetzung von Mindeststandards & Kontrollinfrastruktur
- Die Tätigkeit ermöglicht zugleich die eigene wissenschaftliche Qualifikation im Rahmen einer Promotion

#### **Voraussetzungen:**

- Erstes Juristisches Staatsexamen (Note idealerweise: zweistellig; mindestens jedoch: vollbefriedigend)
- Interesse an Themen der Digitalisierung, Algorithmenregulierung und/oder der Wirtschaftskriminalität
- Gute Englischkenntnisse
- Hoher Grad an Selbstständigkeit

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber\*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Jun.-Prof. Dr. Lucia Sommerer, Tel.: 0345 55-23132, E-Mail: [lucia.sommerer@jura.uni-halle.de](mailto:lucia.sommerer@jura.uni-halle.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der **Reg.-Nr. 3-3099/22-D** mit den üblichen Unterlagen bis zum **15.07.2022** an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Juristischer Bereich- Law School/Strafrecht, Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug, Universitätsplatz 10a, 06108 Halle Saale, Frau Jun.-Prof. Dr. Lucia Sommerer oder digital an [sekretariat.sommerer@jura.uni-halle.de](mailto:sekretariat.sommerer@jura.uni-halle.de).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.